

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Zum Hintergrund: Zielsetzung, Aufbau und historischer Rahmen der BG . . . . .	3
1.1 <i>Der thematische Hintergrund – Problemaufriss</i> . . . . .	3
1.2 „Die Botschaft Gottes“ (BG) – „Volkstestament“ und „Feldbibel“ . . . . .	8
1.2.1 Entstehung und Aufbau . . . . .	8
1.2.2 Die Methode: „Entjüdung“ des Neuen Testaments . . . . .	19
1.2.3 Der Gedankenkontext: In der Nachfolge Luthers (sic?). Antijüdisches Denken in der Kirchengeschichte . . . . .	24
1.2.4 Der Hintergrund: „Entjüdung“ und der „arische“ Jesus . . . . .	34
1.2.5 Die „Begründung“ der Redaktoren der BG: Warum „Entjüdung“? . . . . .	38
1.2.5.1 Suche nach dem „ewigen Wahrheitsgehalt“ . . . . .	38
1.2.5.2 „Dienst“ am deutschen Volke. . . . .	41
1.2.6 Zwischenfazit . . . . .	45
1.3 <i>Über die Kritik an der BG</i> . . . . .	46
1.3.1 Die zeitgenössische Kritik an der BG durch Karl Fischer (Bekennende Kirche) – die BG als in „Ehrfurchtslosigkeit“ „gereinigtes“ Evangelium. . . . .	46
1.3.2 „Den Teufel durch den Beelzebub austreiben“. Hans von Sodens (unterdrückte) Kritik von 1940. . . . .	47
1.3.3 Erste Reaktionen auf die (zu erwartende) Kritik an der BG: Walter Grundmann und Erich Fromm. . . . .	52
1.3.4 „Dem Volk aufs Maul schauen oder nach dem Mund reden?“ Kritik an der BG aus der Distanz von mehreren Jahrzehnten . . . . .	53
1.4 <i>Zur vorliegenden Arbeit: Zielsetzung und Methodik</i> . . . . .	56
1.4.1 Die Ausgangsfrage: Welche Redaktionstendenzen lassen sich bei der Redaktion der „Botschaft Gottes“ beschreiben? . . . . .	56
1.4.2 Konkretisierungen: Welche Texte sind von besonderer Relevanz? . . . . .	61

1.4.3 Konkretisierungen: Die Vorgehensweise – Methodik der Textanalyse in dieser Arbeit .....	62
1.5 Warum dieses Projekt? Die Frage nach dem Fortleben von Ideen der Redakteure nach 1945 am Beispiel der Biographie Grundmanns ....	68
1.6 Geschichtliches in aller Kürze: Die deutschchristliche Bewegung, das „Institut“ und der NS-Staat .....	73
<b>Kapitel 2: Jesus und das Judentum – der Messias-Begriff in der BG .....</b>	<b>82</b>
2.1 Einführung .....	82
2.2 Negativer Gebrauch des Messiasbegriffs im ersten Teil der BG. ....	87
2.2.1 BG 74f., Nicht der Menschen Erwartung, sondern Gottes Gedanken! (Mark. 8,27–31a; Luk. 17,25; Matth. 16,22; Mark. 8,33), Mk 8,29: ‚Messias‘ als Fehlansage des Petrus ...	87
2.2.2 BG 79, Die Frage nach dem Davidssohn (Mark. 12,35–37)), Mk 12,35: ‚Messias‘ als falsche Behauptung der Schriftgelehrten .....	95
2.2.3 BG 91f., Golgatha (Mark. 15,22–32a; Luk. 23,39–43; Mark. 15,33–36; Luk. 23,46), Mk 15,32: ‚Der Messias, der König von Israel‘, als Spott über den Gekreuzigten und Lk 23,39: Die Lästerung am Kreuz .....	99
2.2.4 BG 89f., Aufforderung zum Justizmord (Mark. 15,1; Luk. 23,2), Lk 23,2: Die Anklage vor Pilatus – Jesus als Messiasprätendent .....	101
EXKURS: Jesus ist nicht der „König der Juden“ und nicht der „König Israels“ .....	102
2.3 Alternativen zum Messiasbegriff – ein erster Einblick in die ‚positive‘ Christologie des ersten Teils der BG .....	114
2.3.1 BG 88, Das Verhör vorm Hohenpriester (Mark. 14,53–61; Luk. 22,67b–70; Mark. 14,63–65; Luk. 22,64c), Mk 14,61 und Lk 22,67: Das Verhör vor dem Hohenpriester: ‚Sohn Gottes‘ statt ‚Messias‘ .....	114
2.3.2 BG 3, Die Heilige Nacht (Luk. 2,1–20.21b), Luk. 2,8–11), Lk 2,11: ‚Christus der Herr‘: Die Davidssohnschaft Jesu wird verschwiegen .....	117

2.4 <i>Jesus der Gottessohn. Das Evangelium des Johannes' – die Übersetzung von ‚ὁ χριστός‘ in den von der BG ausgewählten Passagen aus dem Johannesevangelium.</i> . . . . .	119
2.4.1 Johannes: der Zeuge des Offenbarers (Joh. 1,6–8.19–27.31.33–34.28–30), Joh. 1,6–8.19–20: Die Aussage des Johannes: ‚Ich bin nicht der Offenbarer.‘ . . . . .	119
2.4.2 Jesus ist „der Verheißene“. Eine positive Titulatur, die ‚Messias‘ (gr.: ὁ χριστός oder ὁ Μεσσίας) ersetzt, aber die (noch) unzulänglichen Vorstellungen im Volk charakterisiert. . . . .	127
2.4.2.1 BG 103, Erste Gefolgschaft: Durch Glauben zum Schauen (Joh. 1,35–51), Joh 1,41f.: . . . . .	127
2.4.2.2 BG 110, Das Gespräch mit der Samaritanerin: Der neue Gottesdienst (Joh. 4,1.3–9a.10–21.23–37.39–42), Joh 4,25 . . . . .	129
2.4.2.3 BG 124f., Die Erregung im Volk (Joh 7,40–43.31–36.45–52) . . . . .	136
2.4.2.4 BG 129, Die Heilung des Blindgeborenen: Das Zeichen vom Licht der Welt (Joh. 9,1–34), Joh 9,22 und BG 132, Die Bildrede vom rechten Hirten (Joh. 10,22–26.12.13.17–18. 1–5.8.10–11.14–15a.27–34a.37–39), Joh 10,24f. . . . .	147
2.4.3 Der „Verheißene“ ist „Gottessohn“ und „Menschensohn“ – eine Zusammenfassung der Beobachtungen zu den BG-Bearbeitungen im Johannesevangelium. . . . .	151
2.5 <i>Abrundung: Der Messiasbegriff in der Apostelgeschichte</i> . . . . .	156
2.6 <i>Vergewisserung.</i> . . . . .	163
2.7 <i>Die Bearbeitung der BG und die heutige Theologie zum Messiasbegriff.</i> . . . . .	166
2.7.1 Heutige Theologie gegen BG und Grundmann. . . . .	166
2.7.2 Der christologische Kontext – Ausblick auf die Christologie der BG vom Ausgangspunkt der Ablehnung des Messiasbegriffs her. . . . .	167
2.7.3 Innerjüdische Auseinandersetzung oder antijüdische Polemik? Die Frage nach der Messianität Jesu. . . . .	169
2.7.4 Fazit: Wider die „messianische Blendung“ der Christen . . . . .	172

## Kapitel 3: Jesus und das Judentum –

Zum Begriff des Opfers in der BG . . . . . 176

### 3.1 Die Vermeidung kultischer Implikationen in der BG

(und die Frage nach dem Umgang mit dem jüdischen Gesetz). . . . . 176

3.1.1 BG 4f., Das Kind – das Heil der Erde (Luk. 2,25ab.26.27b–35),  
v.a. Lk 2,22–24: Tempel, Tempelopfer und Beschneidung  
werden vermieden . . . . . 176

EXKURS: Beschneidung . . . . . 183

3.1.2 BG 11f., Aussätziges werden rein (Mark. 1,40–42a.44):  
Ein Opfer findet statt, dient aber nicht dem Beweis der  
Gesetzestreue Jesu . . . . . 187

3.1.3 BG 5, Das Kind – das Licht der Welt (Luk. 1,76–79), Lk 1,76  
(u.a.): Fehlende Erwähnung des Priesters Zacharias. . . . . 192

3.1.4 BG 272f., Paulus in Jerusalem (Apg. 21,17–36), Apg 21,23–  
26: Trotz seines Opfers im Tempel wird ein gezielt verschärfter  
Konflikt zwischen Paulus und der Gemeinde von Jerusalem  
gezeichnet. . . . . 195

3.1.5 Die Frage nach dem Götzenopferfleisch:  
Die BG konstruiert eine bewusste Ablösung der ersten  
Gemeinden vom jüdischen Erbe. . . . . 205

3.1.5.1 BG 252f., Der Jerusalemer Erlaß an die Gemeinde  
von Antiochia (Apg. 15,23b–25a.27–29), Apg 15,29.  
„Erlaß“ oder „Apostelkonzil“?. . . . . 205

3.1.5.2 BG 272–274, Paulus in Jerusalem (Apg. 21,17–36),  
Apg 21,25 . . . . . 213

3.1.5.3 BG 251f., Paulus über die Apostelzusammenkunft  
(Gal. 2,1–6.9–10). . . . . 214

3.1.6 Vergewisserung: BG 105, Die Tempelreinigung:  
Ende des Opferdienstes (Joh. 2,12–16.18–20.22ab). . . . . 226

3.1.7 Conclusio: Laut BG sagt sich Jesus mit der Feststellung  
des Endes von Opfer, Gesetz und Schriftgelehrsamkeit  
vollständig vom Judentum los . . . . . 239

### 3.2 Christologische Ersatztermini für „Lamm Gottes“ . . . . . 243

3.2.1 Überblick über die Verwendung kultisch konnotierter  
christologischer Hoheitstitel in der BG:  
„Hoherpriester“ und „Lamm“. . . . . 243

3.2.2 BG 102, Johannes: der Zeuge des Offenbarers  
(Joh. 1,6–8. 19–27.31.33–34.28–30), Joh 1,34.28–30:  
„Der Erkorene Gottes“ . . . . . 253

EXKURS: Der Begriff „Heiland“ in der BG . . . . . 249

3.2.3	BG 201, Hoffnung bewährt sich im reinen Leben (1. Petr. 1,13b–21), 1 Petr 1,19: „tapferer Lebenseinsatz“ Christi . . . . .	260
3.2.4	BG 197f., Der entscheidende Kampf – das Gesicht eines Sehers (Offb. 11,15b; 12,7–12), Offb 12,11: „Herzog ihres Lebens“ . . . . .	263
3.2.5	BG 213f., Die Leidverklärten – das Gesicht des Sehers (Offb. 7,9–10.14b–17; 14,13), Offb 7,9.10.14.17: Christus als Vorbild im Leid. . . . .	268
3.2.6	BG 215, Lobgesang (Offb. 4,8b.11; 5,9b–10.12; 11,15b.17–18), Offb 5,12: „Heiland“ statt „Lamm“, Deutung der Schlachtung als „Gabe des Lebens“. . . . .	272
3.2.7	Der Umgang mit dem Begriff „Blut“ an den fünf „Lamm“-Stellen im Vergleich mit den Abendmahlstexten und dem Bericht vom „Blutzeugen“ Stephanus . . . . .	275
3.2.8	Conclusio . . . . .	293
3.3	<i>Die Umdeutung des Opferbegriffs</i> . . . . .	295
3.3.1	BG 25, Alte und neue Frömmigkeit (Matth. 6,1–6.16–18), Mt 6,16–18: „Opfer“ statt „Fasten“ . . . . .	295
3.3.2	Das aktive Opfer: BG 186, Gottesdienst der Tat (Röm. 12,1–2): Gegenmodell zum (jüdischen) kultischen Opfer. „Weihe“ zum Opfer ist „fordernder Wille Gottes“. Dies ist Teil vom neuen „Gottesdienst“ und die Forderung der „Opferbereitschaft“ (BG 254). . . . .	305
3.3.3	Das (Todes-)Opfer als heroisches und kämpferisches Geschehen – „Weihe“, „Einsatz“, „Spende“. . . . .	311
3.3.3.1	BG 74, Sendung und Opfer (Luk. 12,49–50): Das „Opfer“ ist die „Todesweihe“ . . . . .	314
3.3.3.2	BG 209, Das Hohelied der Liebe (1. Kor. 13,1–14,1a), 1 Kor 13,3: Ein dramatisches „Opfer“ in den Flammen als ideale Christuspachfolge?. . . . .	314
3.3.3.3	BG 75, ‚Mitleiden ist Voraussetzung der Herrlichkeit‘ (Mark. 10,35–40). Leid und „Todesweihe“ werden verknüpft. . . . .	315
3.3.3.4	BG 116, Die Botschaft vom Lebensbrot (Joh. 6,26–27.30ac–35.37–39a.40ab.41–44ab.45b–47.49–53.58–59), Joh 6,49–53: Christus „opfert“ seinen Leib, statt ihn zu „geben“ (δώσω). . . . .	322
3.3.3.5	BG 132–134: Die Bildrede vom rechten Hirten (Joh. 10,22–26.12.13.17–18.1–5.8.10–11.14–15a.27–34a.37–39), Joh 10,17–18): der Sohn opfert sein Leben/setzt sein Leben aus eigenem Entschluss ein . . . . .	325

3.3.4 Die gloriose Seite des Opfers: der Weg zu „Sieg“ und „Leben“ .....	327
3.3.4.1 BG 62, Ohne Einsatz, Treue und Opfer kein Sieg und kein Leben (Mark. 8,34–37; Matth. 10,32–33; 12,30). „Einsatz“ und „Treue“ werden als „Opfer“ gedeutet . . .	327
3.3.4.2 BG 140f., Dem Opfer entkeimt das Leben (Joh. 12,24b–32.37a), Joh 12,24b–28). Lebenseinsatz ist Opfer .....	333
3.3.4.3 BG 276, Bereitschaft zum Tod (2. Tim. 4,6–8). Auch Paulus wird „hingepflegt“ (2 Tim 4,6) .....	339
 3.4 <i>Der neue Opferbegriff: Die Übertragung des Opferbegriffs auf die Schlachtfelder</i> .....	 342
 <b>Kapitel 4: Jesus als „Wunderneuschöpfung“ im Verständnis der BG-Redaktoren</b> .....	 <b>348</b>
 4.1 <i>Jesus ist nicht der Messias, sondern der „Leidende“, mit dem wir mitleiden sollen</i> .....	 350
4.1.1 Einführung und Stand der Dinge .....	350
4.1.2 BG 229, Die Emmausjünger (Luk. 24,13–35), Lk 24,25–27 . . .	352
4.1.3 BG 81, Leidensnachfolge (Mark. 13,1–2; Joh. 2,19; Mark. 13,3–6.9–11a; Luk. 21,17–18; Mark. 13,13c; Matth. 10,24–25; Luk. 9,27) .....	361
4.1.4 BG 168f., Durch Leiden vollendet (Hebr. 5,7–10a) .....	365
4.1.5 BG 202f., In Jesu Spur wird Leiden zum Quell des Lebens (1. Petr. 2,19–25; 3,9.15–16) .....	373
4.1.6 BG 203, Freude im Leid (1. Petr. 4,12–13; 5,6–11) .....	376
4.1.7 BG 209, Gottes Hand im Leid (2. Kor 1,3–10; 7,10) .....	381
4.1.8 Conclusio .....	387
 4.2 <i>Jesus ist ein „Kämpfer“ gegen das Judentum, daher werden seine Nachfolger zu (Mit-) kämpfern</i> .....	 394
4.2.1 Einführung und Stand der Dinge .....	394
4.2.2 Jesus als Kämpfer: BG 68–70, Die entscheidende Kampfansage (Luk. 11,39–42ab; Matth. 23,24; Luk. 11,43; Mark. 12,40; Luk. 11,44–46; Matth. 23,13; Luk. 11,47–50.51c; 13,34–35a; 1,53–12,1) .....	399
4.2.3 Jesu Nachfolger als (Mit-)Kämpfer: .....	409
4.2.3.1 BG 196f., Die Gemeinde als Kampfgemeinschaft in Jesu Christi Art (Phil. 1,27ac–29) .....	409
4.2.3.2 BG 198f., Legt die Waffenrüstung Gottes an zum Kampf gegen den Satan (Eph. 6,10–18a) .....	415

4.2.3.3	BG 199f., Wettkämpfer um ewigen Preis (1. Kor. 9,24–27) . . . . .	423
4.2.3.4	Abrundung: BG 199, Der gute Kampf des Glaubens (1. Tim. 6,11b–12) und BG 199, Der volle Einsatz (2. Tim. 2,3–5) . . . . .	428
4.2.4	Conclusio und Einordnung in die Zeitgeschichte: Der Kampfgedanke bei Hitler und seine starke Verbindung zum Begriff des „Opfers“ . . . . .	433
4.3	<i>Jesus ist nicht „König Israels“, sondern „König des Lebens“</i> . . . . .	437
4.3.1	Einführung und Stand der Dinge . . . . .	437
4.3.2	BG 139, Der König des Lebens kommt in die Stadt seines Todes (Joh. 12,12–13.17–24a). Leben und Tod werden polarisiert . . . . .	439
4.3.3	Vergewisserung: Eine weitere Bearbeitung: „Der die Suchenden zum Leben führt“ statt der „König von Israel“ (BG 103, Erste Gefolgschaft: Durch Glauben zum Schauen (Joh. 1,35–51), Joh 1,49) . . . . .	443
4.3.4	BG 76, Einzug in Jerusalem (Mark. 10,32a; 11,1–10ac; Matth. 21,10–11; Luk.19,39–40). Die synopt. Berichte über den Einzug in Jerusalem im Vergleich zum Johannesevangelium. . . . .	445
4.3.5	BG 5f., Die Weisen vom Morgenland (Matth. 2,1ac.2b.9b–11) .	451
4.3.6	Die Nachfolger Christi als „Könige des Lebens“: BG 181f., Aus Knechten des Todes werden Könige des Lebens (1. Kor. 15,45.47–49; Röm. 5,12.15.17.19.20b–21) . . . . .	453
4.3.7	Conclusio . . . . .	457
4.4	<i>Jesus ist nicht das Lamm, sondern der tapfere „Lebensspender“, der sich opfert, und zur Tapferkeit ruft: Das Verständnis vom Opfertod Christi wird heroisiert.</i> . . . . .	460
4.4.1	Einführung und Stand der Dinge . . . . .	460
4.4.2	BG 121, Allein der Sohn – Spender des Lebens! (Joh. 5,37b–39a.40.24) . . . . .	463
4.4.3	BG 135–138, Die Erweckung des Lazarus: Das Sinnbild der Lebensspende (10,40–11,1; 11,3–12.14–21.23–41.43–44), Joh 11,1.3–12.14–21.23–41.43–44) . . . . .	466
4.4.4	BG 138f., Der Todesbeschluß aus Anlaß der Lebensspende (Joh. 11,45–51a.53–57) und BG 139: Die Todessalbung: Dank für die Lebensspende (Joh. 12,1–5.7.9–11) . . . . .	473
4.4.5	Conclusio . . . . .	476

Kapitel 5: Schlussgedanken . . . . .	480
Literaturverzeichnis . . . . .	495
6.1 Zeitdokumente (bis 1945) . . . . .	495
6.1.1 Quellen . . . . .	495
6.1.2 Literatur . . . . .	496
6.2 Literatur nach 1945 . . . . .	503
6.3 Bibelausgaben, Quellen und Hilfsmittel . . . . .	527
Personenregister . . . . .	529
Sachregister . . . . .	530
Anhang: Verzeichnis der in der BG aufgenommenen Bibelstellen . . . . .	533